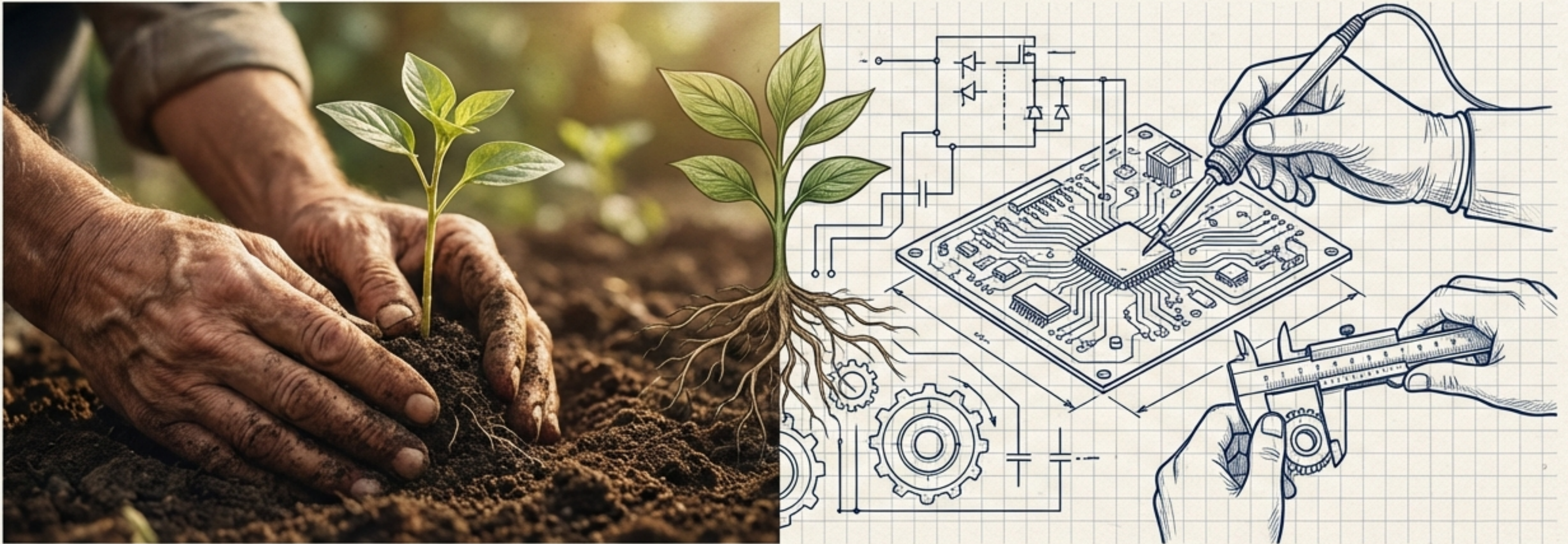


Vom Staunen zum Handeln: BNE an der Hiberniaschule

Bildung für eine Zukunft, die bleibt.

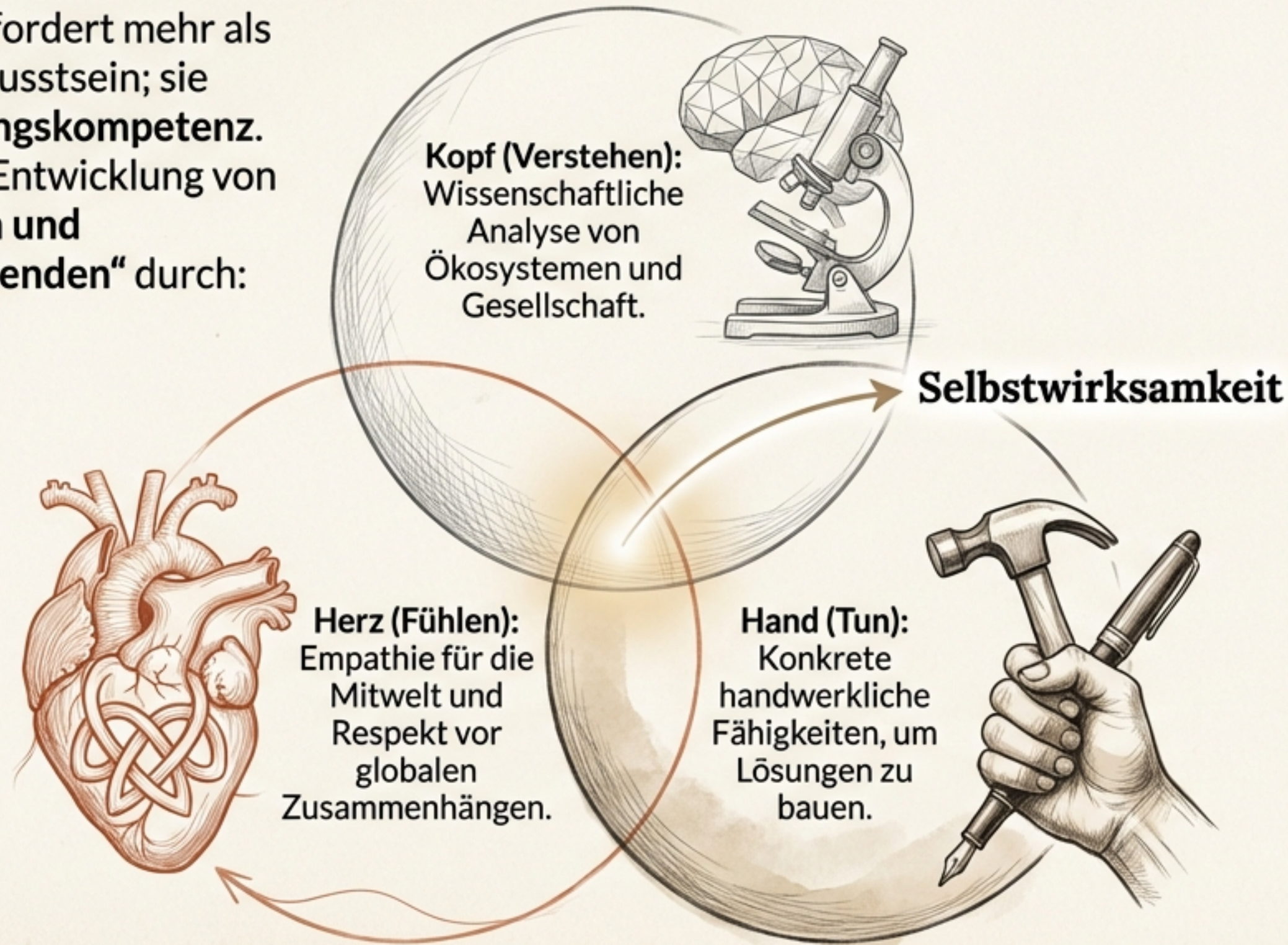


An der Hiberniaschule ist „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) kein Zusatzfach, sondern das pädagogische Fundament. Von der ersten Klasse bis zum Berufsabschluss verbinden wir intellektuelles Verstehen mit handwerklicher Tatkraft.

Wir bilden nicht nur Schüler aus, sondern Gestalter der Zukunft.

Mehr als Wissen: Selbstwirksamkeit erleben

Nachhaltigkeit erfordert mehr als ökologisches Bewusstsein; sie erfordert **Handlungskompetenz**. Unser Ziel ist die Entwicklung von „**Intersubjektiven und ökologischen Tugenden**“ durch:



„Es ist eine Erkenntnisweise, die nicht allein auf klarem Denken beruht, sondern Demut und Einfühlungsvermögen erfordert.“

Kl. 1-2: Wertvolle Verbindungen zur Mitwelt

„Die Welt ist schön“ – Vom Ich zum Wir.

- **Naturerleben:** Erzählungen über Naturreiche und Jahreszeiten, die zum Nachsinnen anregen.
- **Verantwortung im Kleinen:** Pflege von Klassentieren (z.B. Riesenschnecken, Würmer) und Übernahme von Klassendiensten.
- **Gemeinschaft:** Das „Adventsgärtlein“ (Lichtspirale) und das Martinsfest als Erleben von Stille und Teilen.
- **Mobilität:** Der Schulweg wird eigenständig und ohne Auto bewältigt („zu Fuß zur Schule“).



Kl. 3-4: Ur-Handwerk und Bodenhaftung

Wahrnehmung und Erleben der Umwelt durch Tun.



- **„Vom Korn zum Brot“:** Eine Kooperation mit dem Gartenbau. Pflügen, Säen, Ernten und Backen (Besuch der Mühle in Xanten).
- **Hausbau epoche:** Bauen mit Naturmaterialien (Moos, Äste) und Errichtung bleibender Strukturen auf dem Schulhof (z.B. Pizzaofen).
- **Heimatkunde:** Erkundung des Ruhrgebiets, Besuch des Bergbaumuseums und aktive Müllsammelaktionen.

Kl. 5-6: Beobachten und Begreifen

Gesetzmäßigkeiten in Natur und Kosmos erkennen.



Pflanzen & Gesteine: Genaue Betrachtung der Botanik und Geologie. Verhältnis von Mensch und

Himmelskunde: Orientierung durch Gestirne. Natur.

Physik: Erstes Erkennen von physikalischen Gesetzen durch genaue Beobachtung.

Engagement: Der „WOW-Day“ und die gemeinsame Pflege des Schulgeländes fördern die Achtsamkeit.

„Vielleicht würde weniger kaputt gehen?“

Kl. 7–8: Stoffwechsel und Weltentdeckung

Veränderungsprozesse verstehen und Verantwortung übernehmen.



Chemie: Herstellung von Fetten und Seifen – Verstehen, wie Stoffliches transformiert wird.

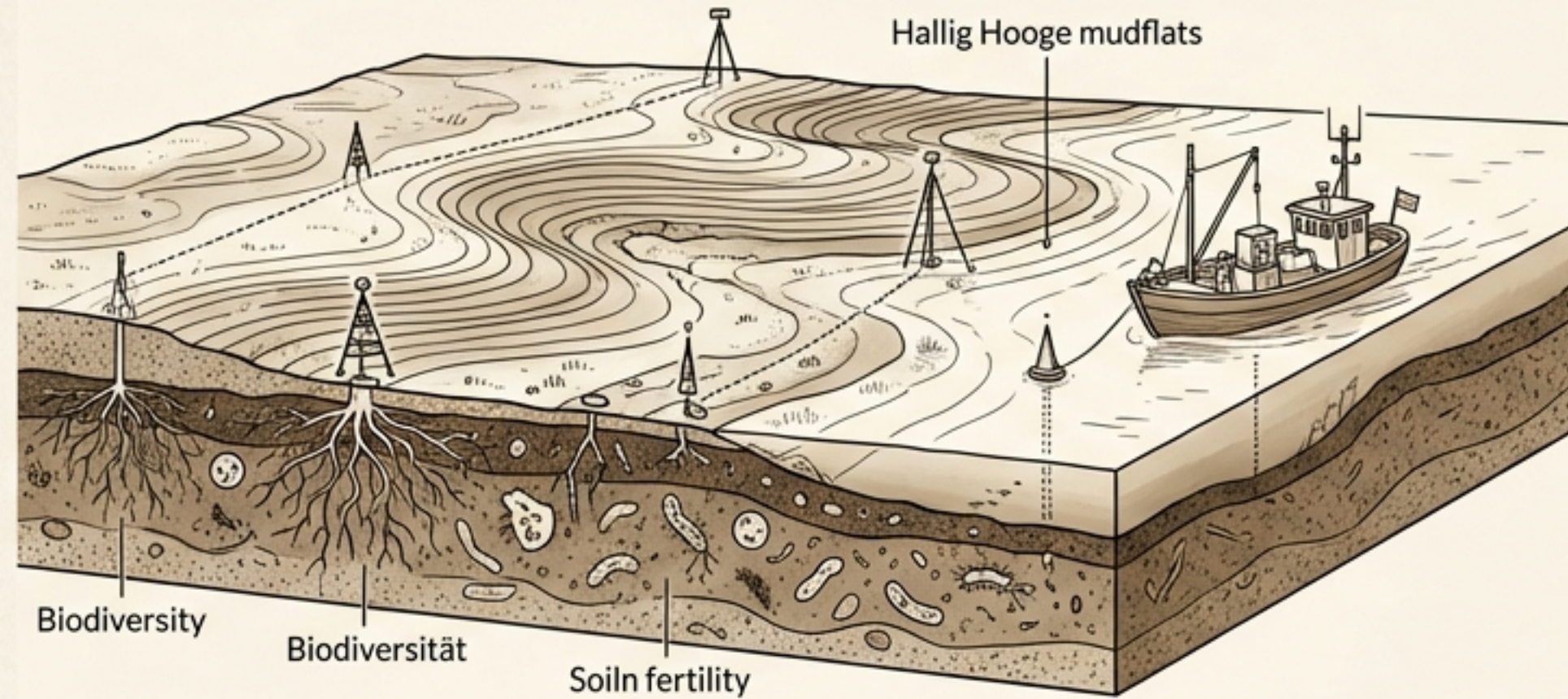
Gartenbau: Nutzung innovativer Gerätschaften (Pflug und Egge) für effektive Landwirtschaft.

Geschichte & Erdkunde: Entdeckerzeiten und Biografien. Vergleich eigener Lebensstile mit anderen Kulturen.

Hauswirtschaft: Abkehr vom „Eigenwohl“ hin zu Verantwortungsfeldern für die Gemeinschaft.

Kl. 9–10: Ökologische Kompetenz & Zivilcourage

Systemverständnis und ethische Positionierung.



Landwirtschaftspraktikum (Kl. 9):

Erleben von Bodenfruchtbarkeit, Erträgen und Artenvielfalt. Solidarische Landwirtschaft.

Meeresbiologie (Kl. 10):

Vermessungspraktikum auf Hooge – Wissenschaftliche Datenerhebung im Ökosystem.

Chemie:

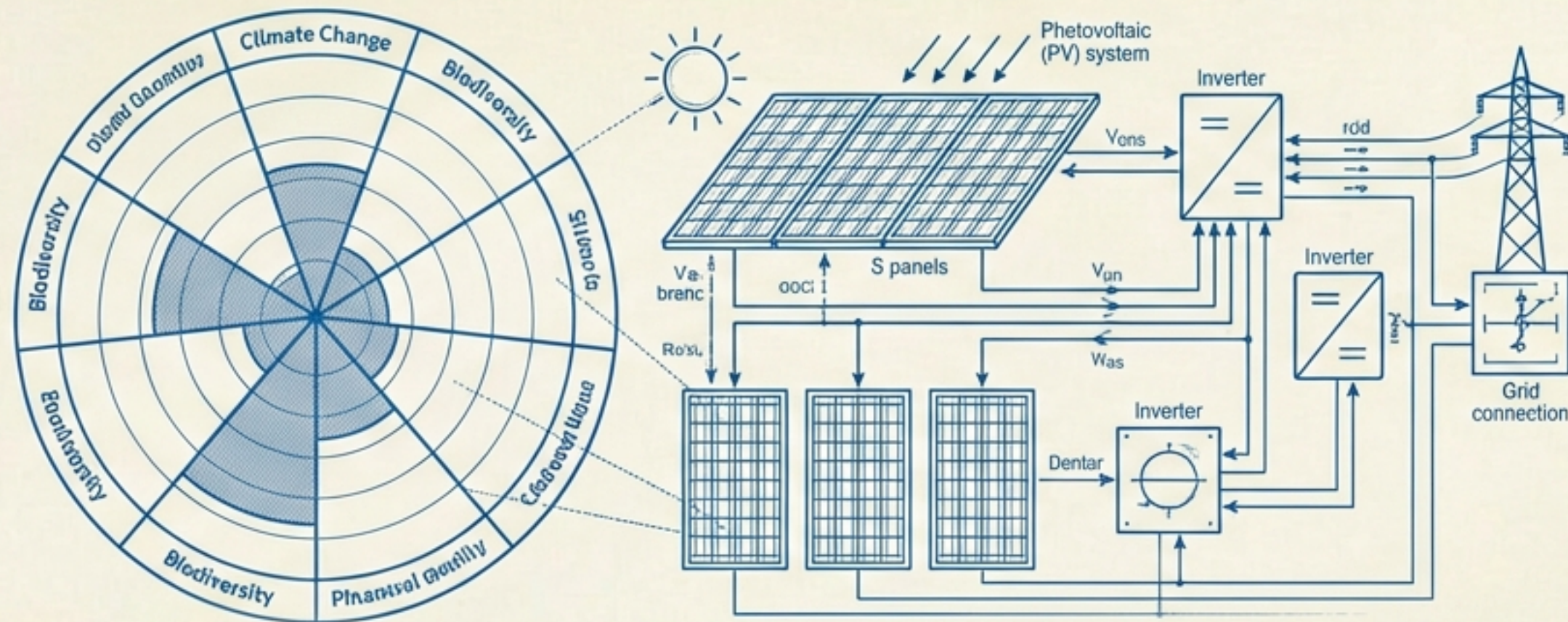
Auseinandersetzung mit natürlichen vs. künstlichen Aromen.

Ethik & Geschichte:

Zivilcourage und Widerstand (vom 2. Weltkrieg bis zu heutigen Fragen der Umweltzerstörung).

Kl. 11: Energie, Technik und Grenzen

Planetare Grenzen erkennen und technische Lösungen anwenden.



Berufliche Integration

Elektroausbildung: Grundlagen und Funktionsweise von PV-Anlagen verstehen.

Tischlerausbildung: Bewusstsein über den Wert des Rohstoffs Holz.

Akademischer Kontext

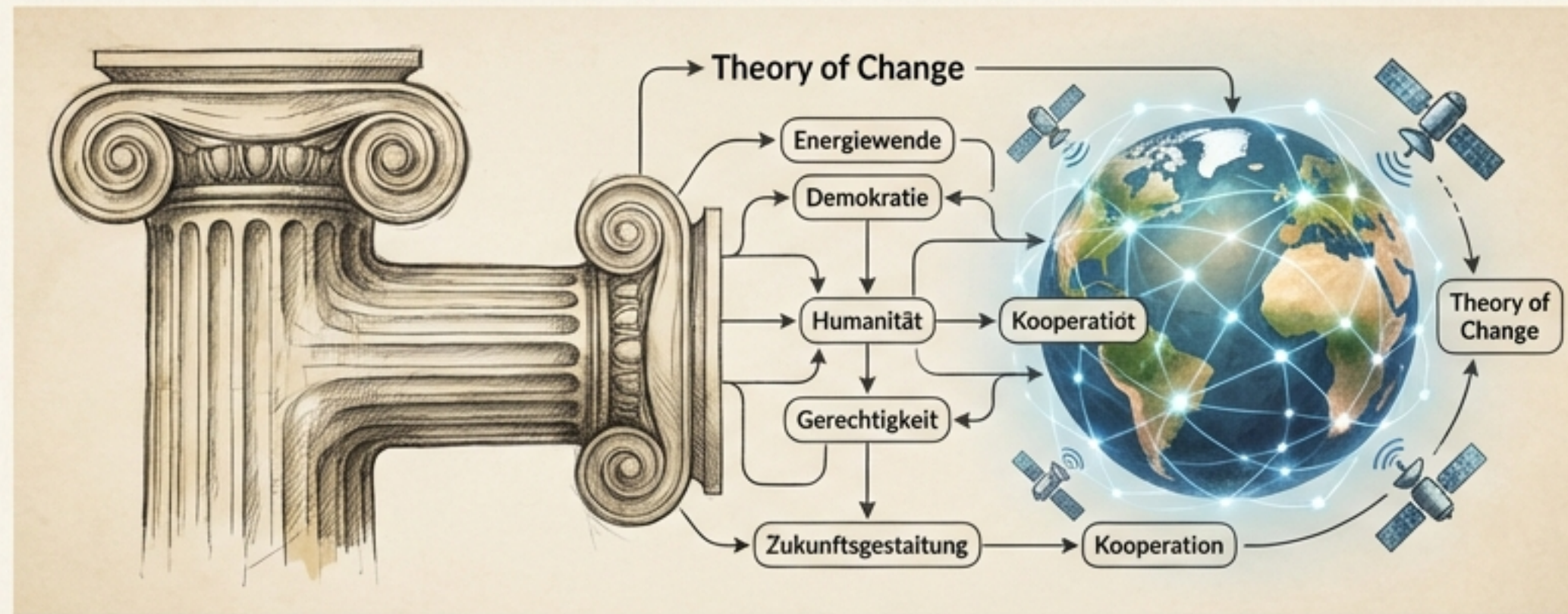
WiGeSo: Klimapolitik, Ökologischer Fußabdruck und externe Kosten.

Englisch: Protest Songs als Ausdruck kulturellen Wandels.

Chemie: Verschmutzung von Boden, Wasser und Luft verstehen.

Kl. 12: Globalisierung sozial-ökologisch gestalten

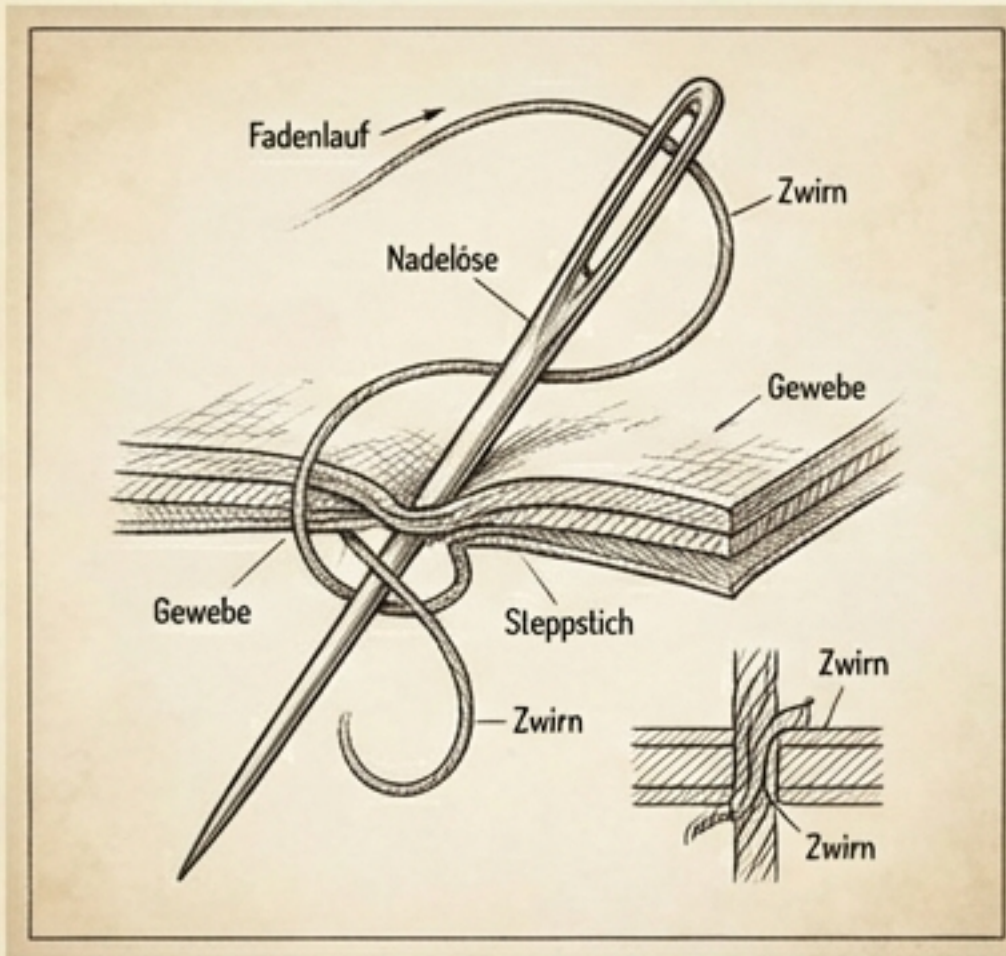
Vom Verstehen zum „Change Agent“.



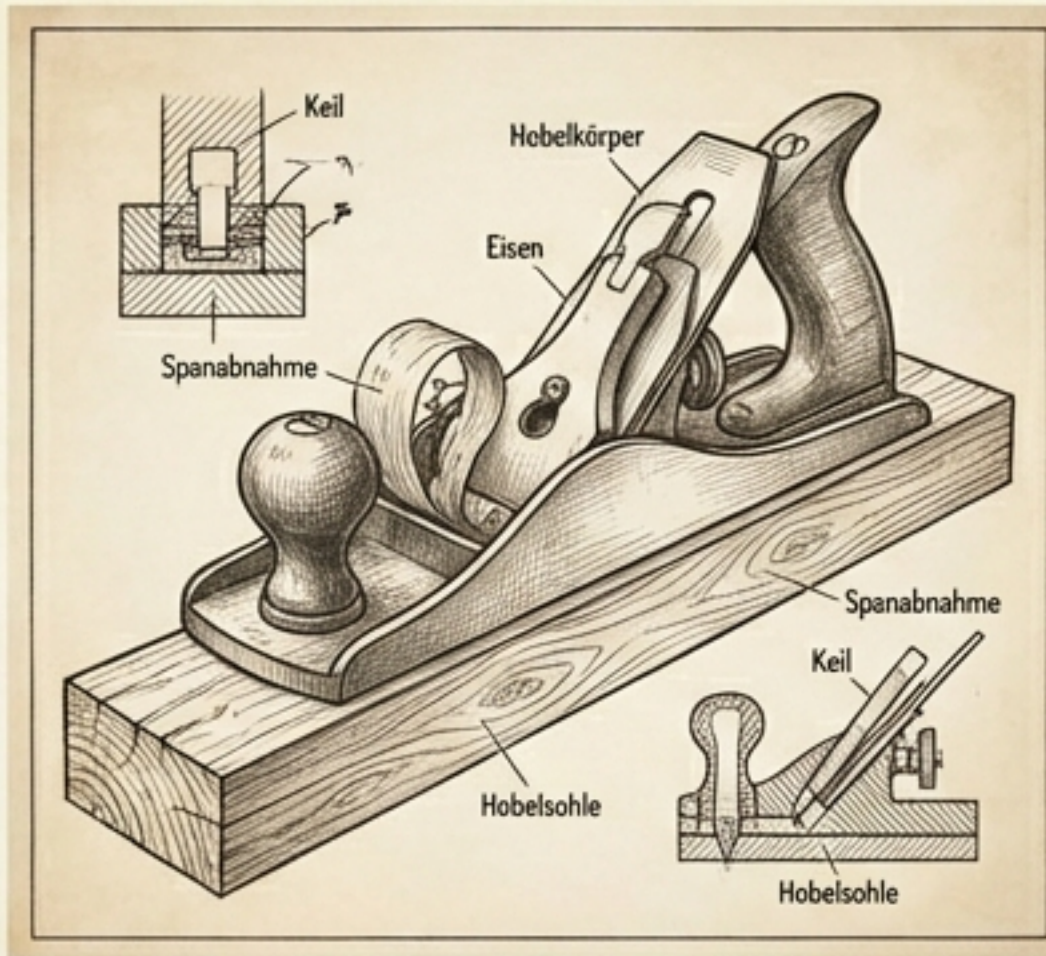
- **Energiewende & Demokratie:** Gerechter Welthandel und direkte Demokratie.
- **Kunstgeschichtsfahrt (Griechenland):** Stärkung einer „Kultur der Humanität“.
- **Sozialpraktikum:** Gelebte Solidarität und Kooperation.
- **Abschlussprojekt:** Ersinnen von „wahrscheinlichen, erwünschten und realistischen Zukünften“.

Der Hibernia-Unterschied: Die Werkstätten

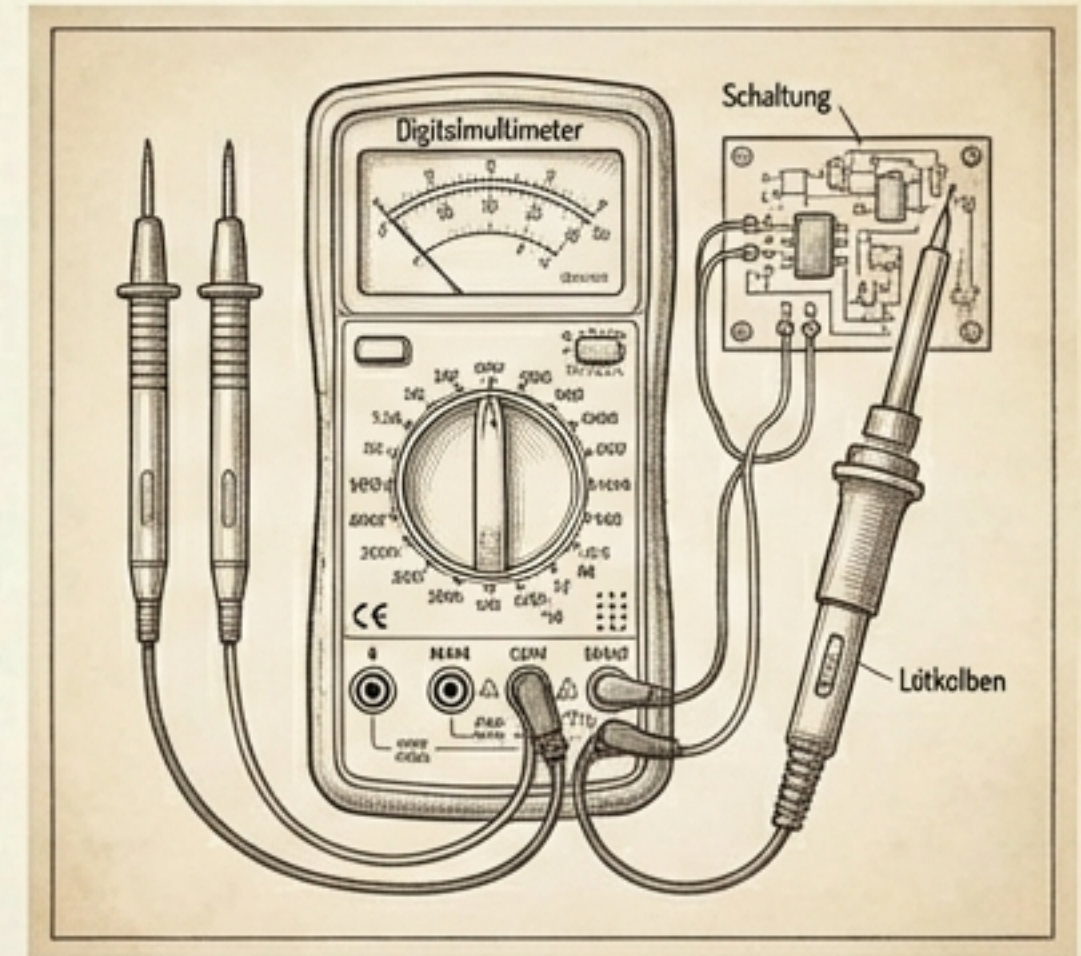
Nachhaltigkeit praktisch bauen.



Maßschneiderei: Upcycling, Materialkunde und Langlebigkeit von Textilien.



Tischlerei & Feinwerkmechanik: Ressourceneffizienz und langlebiges Design.



Elektrotechnik: Installation regenerativer Energietechnik.

Hibernia-Absolventen reden nicht nur über die Energiewende – sie können sie technisch umsetzen.

Gelebte Kultur und Gemeinschaft

Die Schule als Mikrokosmos der Gesellschaft

#AulaRetten:

Gemeinsames Engagement für den Erhalt der Schulinfrastruktur.



Partizipation:

Aktive Schülervertretung und demokratische Prozesse.



Kultur:

Große Theaterproduktionen wie „Ein Sommernachtstraum“ (Kl. 10).

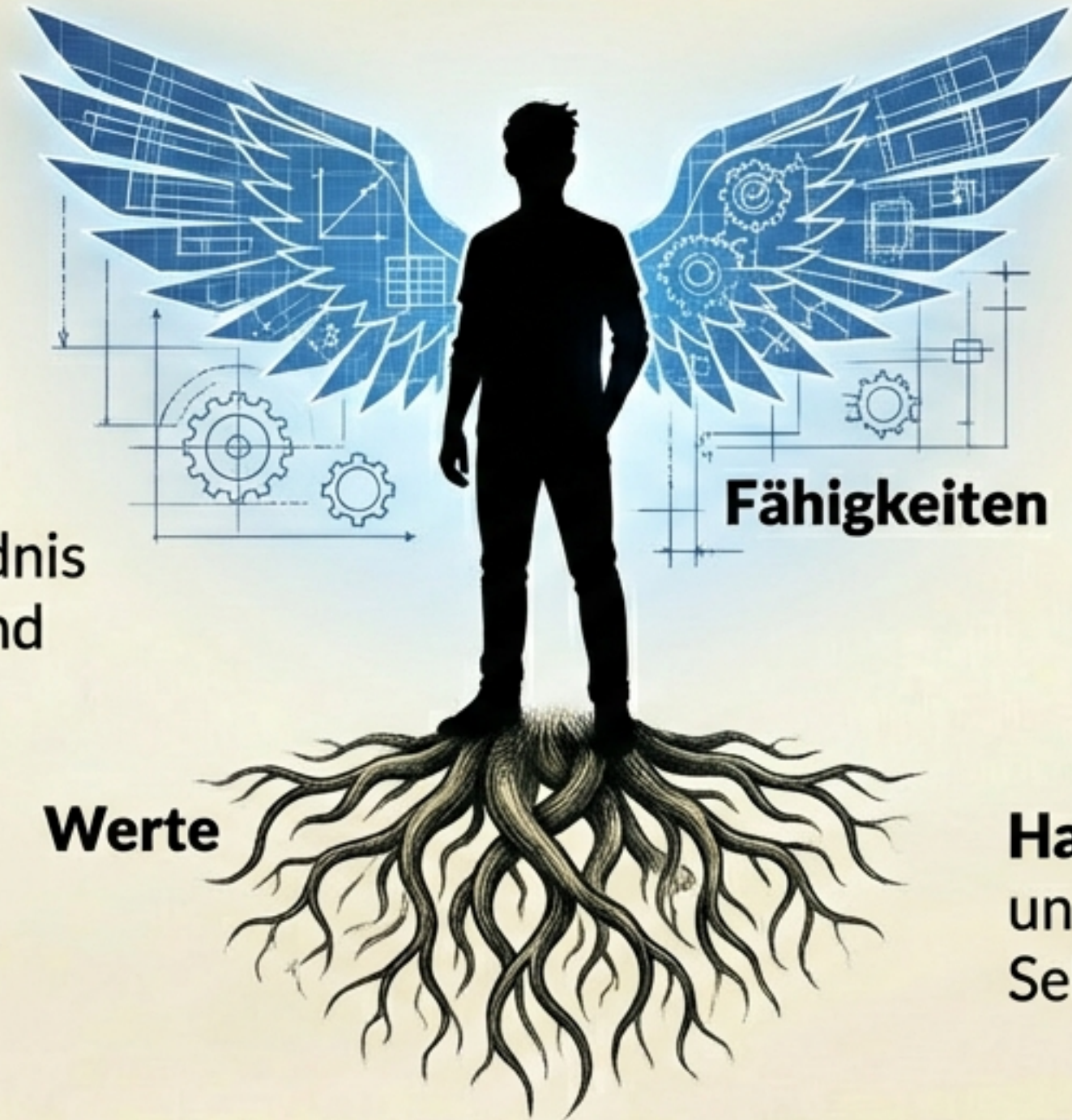


Campus:

Ein Ort der Begegnung mit Cafeteria, Basaren und einem lebendigen Flohmarkt.



Das Profil: Bereit für die Zukunft



Wurzeln: Ein tiefes Verständnis für ökologische Kreisläufe und soziale Gerechtigkeit.

Werte

Fähigkeiten:
Doppelte Qualifikation
(Abitur + Berufsabschluss)
für maximale
Handlungsfähigkeit.

Fähigkeiten

Haltung: Mut zur Zivilcourage
und die Gewissheit der
Selbstwirksamkeit.

„Erleben gegenseitiger Ermutigung in einer Gruppe von Gleichgesinnten.“

Lernen Sie uns kennen

Aufnahmegespräche: Beginn für
das Schuljahr 2027/28 ab
16.11.2026.

Führungen: Jeden ersten
Donnerstag im Monat, 17:00 Uhr.

Theater: „Ein
„Ein Sommernachtstraum“
(Januar 2027).



Hiberniaschule Herne

Holsterhauser Str. 70

www.hiberniaschule.de

fuehrungen@hiberniaschule.de

Website

